

**Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“**  
40667 Meerbusch, Düsseldorfer Straße 81a, ☎ 02132-5159617, uwg-ratsfraktion-meerbusch@arcor.de



An die  
Vorsitzende des Jugendhilfeausschuss  
Ratsfrau Petra Schoppe  
- über das Ratsbüro –  
Postfach 1664

40667 Meerbusch

per Mail: [beate.heidbreder@meerbusch.de](mailto:beate.heidbreder@meerbusch.de)

Meerbusch, 08.10.2010

**Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschuss  
am 23.November 2010**

**Osterath: Spielplatz Bahnhofsweg/Hochstraße  
Spielplatzpaten in Meerbusch**

Sehr geehrte Frau Schoppe,

im Namen der UWG-Ratsfraktion möchten wir Sie bitten, folgende Anfrage in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu behandeln.

Besteht mittelfristig die Möglichkeit den o.g. Kinderspielplatz durch entsprechende Maßnahmen so zu gestalten, dass die Kinder sich weitgehend im Blickwinkel der Eltern bewegen können?

Begründung:

Die Stadt Meerbusch sollte es als ihre Aufgabe ansehen die Spielplätze auf einem attraktiven Niveau zu halten. Die hier genannte Anlage könnte insoweit wieder aufgewertet werden, dass Eltern die Kinder besser beaufsichtigen können und keine Angst haben müssen, dass diese in den nahe gelegenen Teich fallen und ertrinken, bzw. das Spielplatzgelände unbemerkt verlassen können.

Den heutigen Anforderungen entsprechend, könnte der Spielplatz ein neues Gesicht bekommen.

Die Vegetationsflächen sollten in den Spielprozeß mit einbezogen werden. Spielgeräte können in eine natürliche Umgebung integriert werden und Bodenbewegungen ermöglichen eine räumliche Strukturierung.

Durch verschiedene Maßnahmen kann das Spielen für Kinder und Jugendliche deutlich verbessert werden und für zusätzliche Attraktivität sorgen.

Sicherlich wäre es auch interessant von der Stadtverwaltung zu erfahren, inwieweit der Gedanke umsetzbar wäre, für den Spielplatz in Osterath, bzw. für alle Spielplätze in Meerbusch entsprechende Spielplatzpaten zu gewinnen.

Die Spielplatzpaten können in Kooperation mit den Fachbereichen Grünflächen, Ordnung und der Polizei gemeinsam Vandalismus vorbeugen. Die Plätze bleiben schöner und sauberer. Die Kinder haben einen Ansprechpartner, der sich für ihre Belange einsetzt.

In anderen Städten verdanken Kinder engagierten Paten eine Reihe neuer Spielgeräte, die von Privatspenden, Firmenspenden und durch die Unterstützung von Bürgervereinen möglich gemacht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Staudinger-Napp  
Fraktionsvorsitzender